

13. Energie-Übung mit Klaus Wienert



»Tibetische Heil-Acht«

Schmerzabbau und Energetisierung

KLAUS WIENERT

Gründer und Leiter des Licht-Gesundheit-Energie Zentrums in Gräfelfing/München.
Kinesiologie, Seminare, Ausbildungen.
www.licht-gesundheit-energie.de

Natürlich ist es auch möglich, die Energetisierungs-Achter bei sich selber anzuwenden.

WIRKUNGSWEISE

Jede Verletzung hat ihr energetisches Abbild im Energiefeld des Körpers. Durch die tibetische Acht wird diese energetische Matrix gelöscht. Die Zellen des Körpers finden somit kein Verletzungsmuster mehr, das sie als Vorbild nehmen könnten, sondern begeben sich wieder in ihre ursprüngliche gesunde Form.

Natürlich ersetzt diese Übung bei Beschwerden nicht den Gang zum Arzt oder Heilpraktiker. Es ist jedoch wichtig, dass immer mehr Menschen verstehen und lernen, dass ihr Körper und Geist alles in sich hat, was er braucht, um sich zu entwickeln, zu heilen und Probleme zu lösen. Auch wenn diese Fähigkeiten oftmals vergessen wurden, ist es jetzt an der Zeit, dass wir mehr und mehr lernen, die Möglichkeiten zu einem gesunden, erfüllten und erfolgreichen Leben in uns selbst zu finden und zu aktivieren.

In der Rubrik „Fit in den Tag“ stelle ich Ihnen heute eine neue kinesiologische Übung vor, die für Jung und Alt einfach auszuführen ist und nachgewiesenermaßen eine äußerst effektive Wirkung hat.

Heute möchte ich Ihnen eine wunderbare, schnelle und effektive Energie-Übung zeigen, mit der jeder Mensch bei sich selbst und bei anderen Schmerzen abbauen kann und mit der Verletzungen deutlich schneller heilen.

ANLEITUNG

Jemand stößt sich unangenehm, schlägt sich den Kopf an, verstaucht sich den Fuß, verbrennt sich an der Herdplatte oder was auch immer an Schmerzhaftem passieren kann. Machen Sie dann ca. 5 Zentimeter über der betroffenen Stelle mit der Hand Achterfiguren (Bild). Dies kann für eine, aber auch mehrere Minuten lang geschehen. Richten Sie sich nach Ihrem Gefühl, was die Größe der Achter und die Geschwindigkeit betrifft. Gegebenenfalls kann die Übung öfter wiederholt werden.